

28-OP.22 Gemeinde Niedergesteln

Hinweisinventar zu den

Sonderzonen (Maiensäss- und Erhaltungszonen)

angenommen durch die Urversammlung am 14. April 2000

Der Präsident:

W. A. ...



Der Schreiber:

M. ... B

genehmigt durch den Staatsrat am 6. Dezember 2000

Vom Staatsrate genehmigt

In der Sitzung vom *6.12.2000*

Siegelgebühr: Fr. *120.-*

Bestätigt:

Der Staatskanzler:

[Handwritten signature]



Dezember 1996 / rev. Dezember 1999

ABW Architektur + Raumplanung AG
Bloetzer Werner, dipl. Arch., Raumplaner NDS-ETH
St. Martinistrasse 4 3930 Visp

Sachbearbeiter: Zurbriggen Roland und Brunner Piotr

INHALTSVERZEICHNIS

0	Einleitung	1
1.	Die Voralpen von Niedergesteln	2
1.1	Die Bausubstanz	2
1.2	Die Lage	2
2.	Zonenordnung	3
2.1	Sonderzonen	3
2.2	Landwirtschaftszonen	3
2.3	Weitere Zonen und Gebiete	3
3.	Erschliessung	3
4.	Bau- und Zonenreglement	3
5.	Zusammenfassung	5
6.	Schlussbemerkungen	6

ANHANG I

- Übersicht Maiensässzonen und Erhaltungszone

ANHANG II

- Gebäudeinventar - Lidu
- Brägji
- Zum Stei
- Wasserleite
- Lüogju

O Einleitung

Das Walliser Voralpengebiet ist gekennzeichnet von landwirtschaftlich genutzter Flächen auf ehemals gerodeten Lichtungen. Oft waren die Voralpen in grösserer Distanz zum Dorf, so dass die Nutzung beschwerlich war. Um diese zu erleichtern, erbauten die Besitzer in diesen Gebieten Scheunen und Ställe, je nach Distanz integrierten sie in eine Stall/Scheune eine einfache Wohngelegenheit, bei grösseren Gebieten kamen Wohngebäude hinzu und in speziellen Lagen gar Stadel. Das Leben der Bewirtschafter war durch ein Nomadentum geprägt. Die Familien zogen mit Vieh und Habe vom Dorf (Winterquartier) zu den Voralpen (Frühjahr und Herbst) bis zu den Alpen (Sommerzeit) und im Herbst in umgekehrter Reihenfolge zurück ins Dorf. Oft verbrachte man auch noch einen Teil des Winters in der Voralpe, um das eingebrachte Heu aufzubrauchen.

Die Gebäude entstanden also aus der Notwendigkeit der Bewirtschaftung heraus. Sie hatten eine Art Zweitwohnungs- oder Aufenthaltsfunktion. Die erschwerten Baubedingungen -die Bäume für den Blockaufbau wurden in den nahen Wäldern gefällt und das Wandholz musste auf dem Platz zugerichtet werden, die Steine für den Sockel wurden in der Nähe gehauen sowie der Kalk für die Mauern selber gebrannt- führte dazu, dass die Bausubstanz schlicht und einfach ist. Verzierungen sind selten anzutreffen. Die Ausmasse der Gebäude sind in der Regel klein, dem vorübergehenden Aufenthalt entsprechend. Der Aufbau erfolgte meistens traditionell: kleiner Mauersockel aus Bruchsteinen, selten kalkverputzt, darüber einfacher Blockwandaufbau. In vereinzelt Fällen ist auch das Hinterhaus (Feuerhaus) gemauert. Das Giebeldach, das je nach Region entweder mit Steinplatten aus der Gegend oder mit Schindeln gedeckt war, weist keine Aufbauten auf.

Bis nach der Mitte des 20. Jahrhunderts wurden die Voralpen noch traditionell genutzt. Dann nahm die Landwirtschaft immer mehr ab. Zusätzlich setzte eine vereinfachte, mechanisierte Produktion ein. In den steileren Hanglagen begann die Brachlegung. Voralpen wurden oft nicht mehr genutzt oder nur noch soweit, als maschineller Einsatz möglich wurde. Vielfach werden Maiensässe bloss noch beweidet (Schafe).

In der Folge nahm auch der Bedarf an Bauten ständig ab. Vor allem in den 60er Jahren glaubte man, dass die Gebäude in den Voralpen keinen grossen Wert haben. Erst Ende der 70er Jahre kam ein Sinneswandel. Die Leute begannen, den Wert der Voralpe neu zu schätzen. Die Feriennutzung rückte aber nun in den Vordergrund. Leider wurden Gebäude oft unsachgemäss an die zeitgemässen Ansprüche angepasst: die Fenster wurden vergrössert, das Dach mit Eternit gedeckt, zum Teil auch mit Blech, vereinzelt wurde aufgestockt. Farbige Fensterläden, Wandverkleidungen und vieles andere nahmen einem Gebäude oft den ursprünglichen Charakter. Ein Hauptgrund für diese schlechte Herstellung waren fehlende Sachkenntnisse und die Verwendung möglichst günstiger Materialien. Beigetragen hat dazu auch oft die Bewilligungspraxis. Durch die geltende Gesetzgebung sind Umnutzungen (Zweckänderungen) sehr erschwert. Um aber das Gebäude nicht dem Verfall anheim zu stellen, wurde oft ohne Bewilligung "herumgebastelt".

Das kantonale Raumplanungsgesetz (kRPG) setzt sich in den Artikeln 27 - 30 zum Ziel, die Maiensässe als wesentlicher Bestandteil des Walliser Natur- und Kulturgutes zu erhalten, aufzuwerten und vor dem Verfall zu retten. Umbauten und Renovationen sollen nun über die Schaffung von Maiensässzonen mit den entsprechenden Vorschriften so gelenkt werden, dass der ursprünglichen Bausubstanz Rechnung getragen, dass der Charakter der Aussensiedlungen als Kulturgut erhalten und aufgewertet wird, und dass die bestehenden Gebäude sinnvoll weiter genutzt werden können.

Dazu dient das im Rahmen der Nutzungsplanung erstellte Hinweisinventar, in welchem die eigentümerverschreiblichen Bestimmungen festgelegt sind, wie die Bauten unterhalten, wiederhergestellt und umgebaut werden können.

1. Die Voralpen von Niedergesteln

Das Voralpengebiet von Niedergesteln liegt am rechten Talhang, der sogenannten Lötschberg-Südrampe, zwischen dem Dorf und Tatz. Die Trennung zum Dorf bildet der stark verwaldete Hang der Allmei. Darüber befinden sich auf mehreren, grossen Waldlichtungen und leicht terrasiert die Voralpengebiete "Lidu", "Brägji", "Zum Stei", "Wasserleite" und "Lüogju". Das ganze Gebiet erstreckt sich auf einem Höhenzug zwischen 900 und 1000 m.ü.M. Über eine Flur- und Forststrasse sind die Voralpen erreichbar, jedoch führt diese Strasse nicht ganz in die Weiler.

1.1 Die Bausubstanz

Insgesamt befinden sich rund 40 Gebäude in diesem Voralpengebiet. Es handelt sich dabei vorwiegend um Wohngebäude und um Stall/Scheunen. Nur einige Stadel sind anzutreffen.

Die Gebäudesubstanz ist weitgehend traditionell aufgebaut: niedere Mauersockel aus Bruchsteinen, selten verputzt; darüber Blockwandaufbau, meistens mit regelmässigem Gwätt; kleine Öffnungen; Giebeldach, welches mit Steinplatten gedeckt war. An- oder Nebenbauten gab es ursprünglich keine. Die bestehende Bausubstanz ist schlicht gehalten. Es sind nur an wenigen Gebäuden Wandverzierungen oder Wandinschriften anzutreffen.

Der Grösste Teil der Wohngebäude werden heute wieder genutzt. Meistens sind diese bereits umgebaut oder renoviert. Fenstervergrösserungen einerseits und Blech- oder Eternitbedachungen andererseits sind die prägnanten Merkmale dieser Erneuerungen.

Scheunen und Ställe werden heute kaum mehr traditionell genutzt. Das Heu wird zurück ins Dorf geführt. In der Folge sind bereits einige Stall/Scheunen umgebaut und werden als Feriengebäude genutzt.

Die Voralpen von Niedergesteln dienen heute vor allem der einheimischen Bevölkerung für den Ferienaufenthalt. Der Verkauf an Fremde hat in einigen Fällen aber bereits stattgefunden.

1.2 Die Lage

Die Voralpen "Lidu", "Brägji", "Zum Stei", "Wasserleite" und "Lüogju" liegen terrassenförmig auf grossen Waldlichtungen (vgl. Plan Nr. 1).

"Lidu" liegt auf ca. 1000 m.ü.M. Es ist ein typischer Haufenweiler mit Wohn- und Ökonomiegebäuden. Die Flurstrasse reicht bis zum Jolibach. Von hier aus ist der Weiler nur noch zu Fuss erreichbar.

Die Gebäudegruppe liegt auf einer Waldlichtung und ist von Mähwiesen umgeben. Bei den Gebäuden befanden sich auch Äcker. Durch die erschwerte Erreichbarkeit nimmt die Landwirtschaft ständig ab, die Verbrachung und der Waldeinwuchs hingegen zu.

"Brägji" ist der oberste Weiler auf ca. 1015 m.ü.M. an einer Hangkrete. Auch hier sind die Gebäude als Haufen angeordnet. Die Landwirtschaft ist stark zurückgegangen, dadurch nahmen Verbrachung und Einwuchs ständig zu. Brägji ist ebenfalls von der Flurstrasse aus zu Fuss erreichbar.

Lidu und Brägji liegen am Wanderweg der Lötschberg-Südrampe.

"Zum Stei" befindet sich etwas unterhalb von Brägji. Es besteht aus 3 Gebäuden, die heute nur noch wenig genutzt werden. Die umgebenden Matten werden vorwiegend nur noch beweidet.

"Wasserleite" ist ein kleiner Weiler an einer ehemaligen Suone (Name). Zum Teil sind die Gebäude hier bereits am Verfall. Wasserleite befindet sich auf ca. 900 m.ü.M. Die Landwirtschaft ist zweitrangig geworden. Neben gemähtem Wiesland werden die Landwirtschaftsgebiete nur noch beweidet.

- "Lüogju" liegt auf ca. 880 m.ü.M. Die grosse Lichtung, auf der sich 3 Gebäude eine Gruppe bilden, wird noch weitgehend landwirtschaftlich genutzt. Lüogju ist nur zu Fuss erreichbar.

Oberhalb der Voralpen liegt dann Tatz. Es ist von den unteren Voralpen durch einen Waldgürtel getrennt. Im Tatz sind in der Nutzungsplanung neben den rechtsgültigen Bauzonen der Landwirtschaftszone 2. Priorität bezeichnet worden.

2. Zonenordnung

Im Voralpengebiet sind im Rahmen der Revision der Nutzungsplanung nachfolgend aufgeführte Zonen festgelegt worden:

2.1 Sonderzonen

Die Nutzungsplanung bezeichnete für "Bräggi", "Zum Stei", "Wasserleite" und "Lüogju" Maiensässzonen. In der Vorprüfung durch den Kanton sind diese grundsätzlich positiv beurteilt worden. Die Maiensässzonen sind als Perimeter ausgeschieden und beinhalten nur die bestehenden Gebäudegruppen und Gebäude. Es geht um den Erhalt und die Aufwertung der bestehenden Bausubstanz.

In den Maiensässzonen sind Umnutzungen gestattet. Neubauten sind nur in den Maiensässzonen aufgrund eines Detailnutzungsplanes zulässig (kRPG Art. 29) jedoch nicht in Erhaltungszonen. Die Maiensässzone ist eine Sonderzone gemäss Art. 18 RPG. Nach der Genehmigung durch die Urversammlung und den Staatsrat ist die Zuständigkeit für die Erteilung von Baubewilligungen beim Gemeinderat.

Die Gruppe von "Lidu" wird aufgrund ihres geschlossenen Siedlungscharakters als Erhaltungszone eingezont.

2.2 Landwirtschaftszonen

Das an die Gebäudegruppen angrenzende Land gilt als Landwirtschaftszonen der 2. Priorität (Mähwiesen geringerer Qualität und Weiden).

2.3 Weitere Zonen und Gebiete

Die als Maiensässzone bezeichneten Gebiete stehen nicht in Kontakt zu Waldbereichen. Jedoch nimmt in der Umgebung der Einwuchs ständig zu. Es fand keine genaue Abgrenzung zwischen Landwirtschaftszonen und Wald statt. In den bezeichneten Gebieten sind keine offensichtlichen Gefahrenbereiche vorhanden. Im Voralpengebiet sind keine Quellen und Quellschutzzonen. Es sind auch keine speziellen Lärmemissionen bekannt, ausser dass sich auf ca. 1'100 m.ü.M. die Linie der BLS durchzieht. Aufgrund der Topografie sind die Lärmemissionen der Eisenbahn unter den Grenzwerten zu erwarten.

3. Erschliessung

Die Voralpen sind durch eine Flur- und Forststrasse grundsätzlich erschlossen. Die Parkierung erfolgt am Rande der Strasse. Die Weiler selber müssen aber zu Fuss erreicht werden. Alle 5 Gebiete verfügen über Trinkwasser. Die Versorgung wie auch das Netz wird privat organisiert. Die Klärung der Abwässer wird durch Kleinklärgruben gemäss bisheriger Praxis sichergestellt.

4. Bau- und Zonenreglement

Das am 23. April 1997 vom Staatsrat homologierte Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Niedergesteln enthält keine Vorschriften zu den Sonderzonen. Die nachfolgend aufgeführten Reglementsartikel und die Abgrenzung der Gebiete werden zusammen der Urversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Das Gebäudeinventar wird zur Information ebenfalls aufgelegt, ist aber nicht Gegenstand der Auflage (Einsprache) und der Abstimmung.

Maiensässzone MZ, Erhaltungszone EZ**1. Bauvorschriften:**

Zweck der Zone:	Erhaltung und Aufwertung der bestehenden Bausubstanz. Umnutzungen sind gestattet. Neubauten sind in den Maiensässzonen nur in Ausnahmefällen und nur im Rahmen eines Detailnutzungsplanes zulässig. In den Erhaltungszone sind Neubauten verboten.
Bauweise:	Identität und Volumen der bestehenden Bausubstanz müssen im wesentlichen gewahrt bleiben. Anbauten sind nur in einem dem bestehenden Volumen untergeordneten Rahmen erlaubt.
Geschosszahl:	Die Geschosszahl darf nicht verändert werden.
Gebäudehöhe:	Die Erhöhung des Gebäudesockels auf maximal 2.40 m O.K. Decke kann ausnahmsweise gestattet werden.
Grenzabstände:	die altrechtlichen Grenz- und Gebäudeabstände können beibehalten werden, sofern bei Sanierungen und Umnutzungen die Dimensionen des bestehenden Gebäudes gewahrt bleiben und keine öffentlichen und keine wesentlichen nachbarlichen Interessen entgegen stehen. Andernfalls gelten die kantonalen feuerpolizeilichen Bestimmungen.
Lärmempfindlichkeit:	Stufe III

2. Gestaltungsvorschriften:

- Sockel: Mauerwerk, grob verputzt, in einem kalkfarbenem oder graulichem Ton gehalten.
- Aufbau: Block- oder Riegelbau in traditioneller Bauart. Wandholz, das ersetzt werden muss, kann im rohen Zustand belassen werden.
- Dach: Die Dachneigung darf nur geringfügig verändert werden. Als Bedachung müssen Steinplatten oder Schiefer und schieferartige Materialien oder Kupfertitanblech verwendet werden. Der Gemeinderat kann in Ausnahmefällen zur Erhaltung der bestehenden Bausubstanz eine Bedachung mit grauem, einbrennlackiertem Blech erlauben.
- Gestaltung bei Wohnbauten: Fenstergrösse, Fenstergliederung und Fensteröffnungen müssen dem bestehenden Bau angepasst sein. Neue Öffnungen und Türen sind nur ausnahmsweise gestattet. Grössere Fensteröffnungen sind mit Seiten- und Mittelpfosten von mindestens 12 cm Breite ebenwandig zu versehen. Fensterläden sind gestattet. Sie sollen in Naturfarbe belassen sein.
- Gestaltung bei Ökonomiegebäuden:
Der Charakter der Ökonomiegebäude soll weitgehend erhalten bleiben. Umnutzungen sind gestattet.
Die bestehenden Öffnungen sind möglichst in die neue Nutzung zu integrieren. Das Anbringen von Fenstersprossen ist zu unterlassen.
- Umgebungsgestaltung: Die Verwendung von ortsfremden Elementen zur Gestaltung der Umgebung ist untersagt. Der umliegende Boden soll möglichst in seiner ursprünglichen Beschaffenheit erhalten bleiben.
- Wiedererrichtung: Es besteht kein Anspruch auf die Wiedererrichtung von zerfallenen Gebäuden. Ausnahmsweise kann der Gemeinderat im Rahmen eines Detailnutzungsplanes den Wiederaufbau unter strengen, gestalterischen Auflagen gestatten, wenn dies für die Aufwertung des Ortsbildes zweckmässig ist.
- Jedem Baugesuch ist ein Fotodossier aller Fassaden und der Umgebung beizulegen.

3. Infrastruktur und Erschliessung

- Trinkwasser- und Abwasseranlagen richten sich nach den speziellen Bestimmungen des entsprechenden Detailnutzungsplanes (vergl. kant. RPG Art. 12).
- Gebäude, die mit Trinkwasser versorgt sind, müssen über eine, den Anforderungen der Umweltschutzgesetzgebung genügende Abwasserreinigungs-Anlage verfügen, welche von der kantonalen Dienststelle für Umweltschutz genehmigt werden muss.
- Der Kehricht ist nach dem Reglement der Gemeinde zu entsorgen.
- Im Winter und bei speziellen Verhältnissen kann das Voralpenegebiet nur in eigener Verantwortung erreicht werden. Die Strassen und Wege werden nicht geräumt.
- Die Flur- und Forststrasse wird in Absprache mit dem Forstdienst im bisher üblichen Rahmen unterhalten.
- Innerhalb der Quellschutzzonen ist jedes Baugesuch durch einen Geologen zu überprüfen. Alle Bauten und Anlagen müssen den Bestimmungen von Art. 87 GBR entsprechen.

5. Zusammenfassung

Nachfolgend ist die Analyse der Siedlungselemente nochmals schematisch zusammengefasst dargestellt. Die Aufnahme und Bewertung der einzelnen Gebäude erfolgten nach dem Vademecum "Von den Maiensässen zur Maiensässzone".

- Kategorien zum Hinweisinventar

Alle innerhalb der Perimeter gelegenen Gebäude sind inventarisiert und kurz beschrieben im Anhang dargestellt. Gleichzeitig sind die Gebäude 4 verschiedenen Kategorien zugeordnet worden. Es sind dies die folgenden Kategorien, die sich an das Vademecum "Von den Maiensässen zu den Maiensässzonen" anlehnen.

Kategorie: Beschreibung:

- | | |
|------------|--|
| 1 (rot) | - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten
- ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach, etc.)
- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie |
| 2 (orange) | - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Vergrößerungen und/oder wichtigen Änderungen
- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt
- Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie
- Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) |
| 3 (gelb) | - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderung der ursprünglichen örtlichen Typologie
- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie
- Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie |
| 0 (blau) | - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen |

Ob ein Gebiet zu einer Maiensässzone zugeordnet wurde, hängt wiederum von verschiedenen Kriterien ab. Neben der Klassierung gemäss obigen Kategorien spielen dabei ebenfalls die geografische Lage und Abgrenzung, die Landschafts- und Siedlungselemente und die Infrastruktur eine Rolle.

Vier Gebiete von Niedergesteln "Brägji", "Zum Stei", "Wasserleite" und "Lüogju" erfüllen die Bedingungen, um als Maiensässzonen bezeichnet zu werden. Wohl sind eine gewisse Anzahl von Gebäuden renoviert und weisen störende Elemente wie Blechbedachung oder farbige Fensterläden auf, doch lassen sich die meisten Störfaktoren mit der Zeit beseitigen und die ursprüngliche Typologie weitgehend wiederherstellen. Diese Gebiete sind an der unteren Grenze bezüglich geforderten Höhe über Meer, aufgrund ihrer temporären Nutzung und ihrer Funktion in der ursprünglichen Landwirtschaftsstruktur aber als Voralpen zu klassieren.

Lidu ist aufgrund ihrer Nutzung, ihres Gebäudebestandes und ihrer Funktion in der traditionellen Landwirtschaftsstruktur als Erhaltungszone klassiert.

6. Schlussbemerkungen

Die Gemeinde Niedergesteln setzt sich zum Ziel, die bestehende Bausubstanz im Voralpengebiet in der traditionellen Form zu erhalten und aufzuwerten. Die bestehende Bausubstanz soll vor dem Verfall gerettet werden. Nach dem Rückgang der Landwirtschaft ist der ursprüngliche Bedarf an Gebäuden immer kleiner geworden. Sie werden nur noch unterhalten, wenn sie auch genutzt werden können. Daher ist eine neue Zweckbestimmung notwendig. Es soll den Eigentümern möglich sein, im Rahmen der Bestimmungen ihr Gebäude neu als Ferienhäuschen zu nutzen. Die reglementarischen Bestimmungen sollen dabei einerseits die Umbau- und Renovationsarbeiten im vorgesehenen Rahmen erlauben, aber auch andererseits heute störende Elemente mit der Zeit verschwinden zu lassen.

Anschliessend an das interne Vernehmlassungsverfahren des Kantons und nach dem positiven Vorprüfungsentscheid vom 27. Januar 1999 wurde das Verfahren gemäss Art. 33ff kRPG durchgeführt.

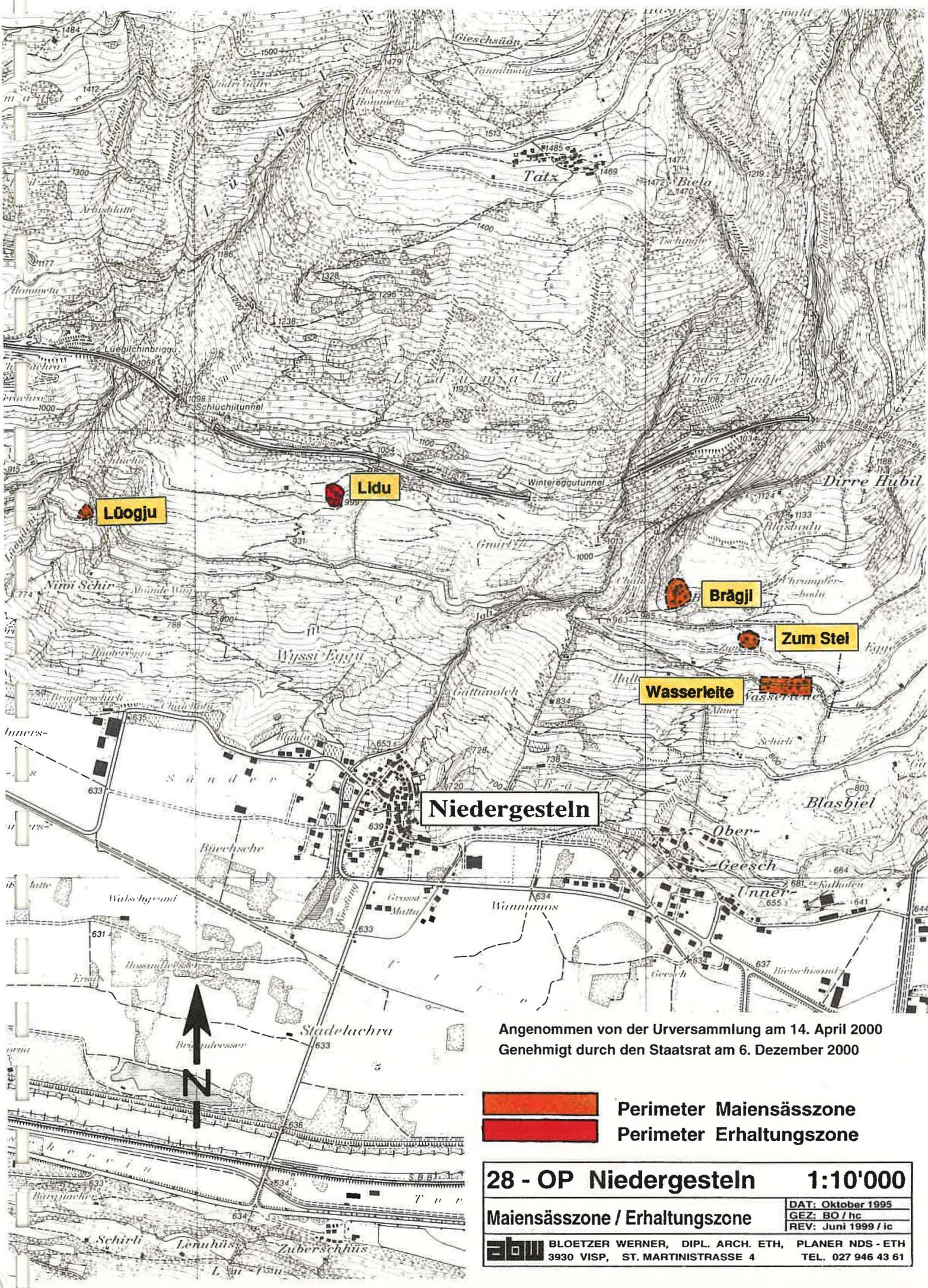
Die Sonderzonen lagen ab 21. Januar 2000 während 10 Tagen öffentlich zur Einsprache auf. Die Publikation erfolgte im Amtsblatt Nr. 3 des Kantons Wallis vom 21. Januar 2000.

An der Urversammlung vom 14. April 2000 wurden die Sonderzonen von der Bevölkerung von Niedergesteln einstimmig angenommen.

Der Uversammlungsbeschluss wurde ab dem 12. Mai 2000 zur Beschwerde an den Staatsrat während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

ANHANG I

Übersicht Maiensässzonen und Erhaltungszone



Angenommen von der Urversammlung am 14. April 2000
 Genehmigt durch den Staatsrat am 6. Dezember 2000

-  Perimeter Maiensässzone
-  Perimeter Erhaltungszone

28 - OP Niedergesteln **1:10'000**

Maiensässzone / Erhaltungszone

DAT: Oktober 1995
 GEZ: BO / hc
 REV: Juni 1999 / ic


BLOETZER WERNER, DIPL. ARCH. ETH, PLANER NDS - ETH
 3930 VISP, ST. MARTINISTRASSE 4 TEL. 027 946 43 61

ANHANG II

- Gebäudeinventar
- Lidu
 - Brägji
 - Zum Stei
 - Wasserleite
 - Lüogju

ERHALTUNGSZONE

"Lidu"

Gemeinde: *Niedergesteln* Ort: *Lidu*

Geographische Lage und Abgrenzung

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
1	Region <i>Westlich Raron</i>	<i>Kanton Wallis</i>
2	Höhe <i>ca. 1000 m.ü.M</i>	<i>1000 - 2000 m.ü.M</i>
3	Lage zum Dorf <i>oberhalb</i>	<i>oberhalb des Dorfes</i>
4	Lage zur oberen Waldgrenze <i>unterhalb</i>	<i>unterhalb der oberen Waldgrenze</i>
5	Gebietsabgrenzung <i>grössere, unbestockte Fläche auf offener Lichtung und kleineren Terrassen</i>	<i>die ursprünglich unbestockte Fläche</i>
6	Voraussetzung in bezug auf Bausubstanz <i>11 Gebäude + Kapelle</i>	<i>Existenz von Gebäuden</i>

Foto: *Lidu* Film: *1* Negativ: *13*



Landschaftselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
7	Gebiet <i>heute noch genutzte Landwirtschaftszonen</i>	<i>landw. genutzte Flächen</i>
8	Wiesen <i>Wiesen und Weiden</i>	<i>Weiden und Mähwiesen</i>
9	Landschaftsbild <i>von Wald umrahmte Lichtung</i>	<i>keine bestockte Fläche</i>
10	Brachland <i>in Randbereichen</i>	<i>weniger als 1 Drittel der Gesamtfläche</i>

Siedlungselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
11	Ursprüngliche Bauten Wohnen: 5 Kapelle: 1 Ökonomie: 6	<i>Existenz von mindestens einem Mischgebäude</i>
12	Siedlungstyp (Gruppensiedlung oder Streusiedlung) <i>Gruppensiedlung</i>	<i>Mindestanforderungen der Kriterien 13 und 14, erhöht um einen Gewichtungsfaktor zwischen 1 % und 10 % je nach Ausmass der Streusiedlung</i>
13	Anteil traditioneller und neuer Gebäude, welche die Erhaltung der ursprünglichen Typologie erlauben (Kat. 1+2) <i>90 %</i>	<i>Mindestens 3/5 der gesamten bestehenden Gebäude, ohne Berücksichtigung der verfallenen Gebäude</i>
14	Anteil traditioneller Gebäude mit unverfremdeter Typologie (Kat. 1) <i>90 %</i>	<i>Mindestens 3/5 der bestehenden Gebäude ohne Berücksichtigung der zerfallenen Gebäude und der Gebäude ohne Berücksichtigung der Typologie.</i>

Infrastruktur

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
15	Wasservorkommen <i>- öffentliche Brunnen, - private Versorgungen</i>	<i>genügend Wasservorkommen, um den Ort als Zweitwohnsitz benützen zu können</i>
16	Touristische Infrastruktur <i>keine</i>	<i>keine Anlagen die dem traditionellen Charakter der Maiensässe widersprechen</i>

Zuordnung: *Erhaltungszone*

- Schematische Übersicht

Gemeinde: Niedergesteln

Ort: Lidu

Analyse der "Siedlungselemente"

(Vademecum Seite 18 + 19)

Gebäude Nr. (vgl. Plan 2)	Gebäudeart W = Wohnen L = Landwirtschaft W/L = Mischbau	Kategorie vgl. Punkt 5.1				Material H = Holz M = Mauerwerk H/M = Mischbau
		0	1	2	3	
1	W		X			Sockel = M / Aufbau = H
2	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
3	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
4	Kapelle					
5	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
6	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
7	W		X			Sockel = M / Aufbau = H
8	W		X			Sockel = M / Aufbau = H
9	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
10	W/L		X			Sockel = M / Aufbau = H
11	W			X		Sockel = M / Aufbau = H
12	L				X	Sockel = M / Aufbau = H
	Total:	-	9	1	1	

1. Beurteilung (Kat. 1+2) von (Kat. 1+2+3) = 90 %
Minimum 60 % (vgl. Vademecum Seite 22)
2. Beurteilung (Kat. 1) von (Kat. 1 + 2) = 90 %
Minimum 60 % (vgl. Vademecum Seite 22)

Gemeinde: Niedergesteln **Ort:** Lidu **Inv.-Nr.:** 1



Datierung: 1920 (teilw. älter)

- Klassierung:**
- 1** - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten
 - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.)
 - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
 - 2** - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen
 - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt
 - Gebäude jüngerer Datums mit Beachtung der Typologie
 - Gebäude jüngerer Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
 - 3** - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie
 - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie
 - Gebäude jüngerer Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
 - 0** - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen

Beschrieb: Wohnhaus, nicht genutzt, altes ursprüngliches Gebäude / Mauersockel z.T. durch neue Mauer ersetzt / traditionelle Gebäude schmal auf den Mitteltrakt beschränkt / beidseitige Anbauten, gemauert, grob verputzt, 2-geschossig, Fenster im 1. OG vergrößert im 2. OG noch ursprünglich / Dach mit Profilblech gedeckt.

Bemerkungen: störende Betoneinsätze, vergrößerte Fenster, Gebäude stark renovationsbedürftig

Plan: 1

Film: 1

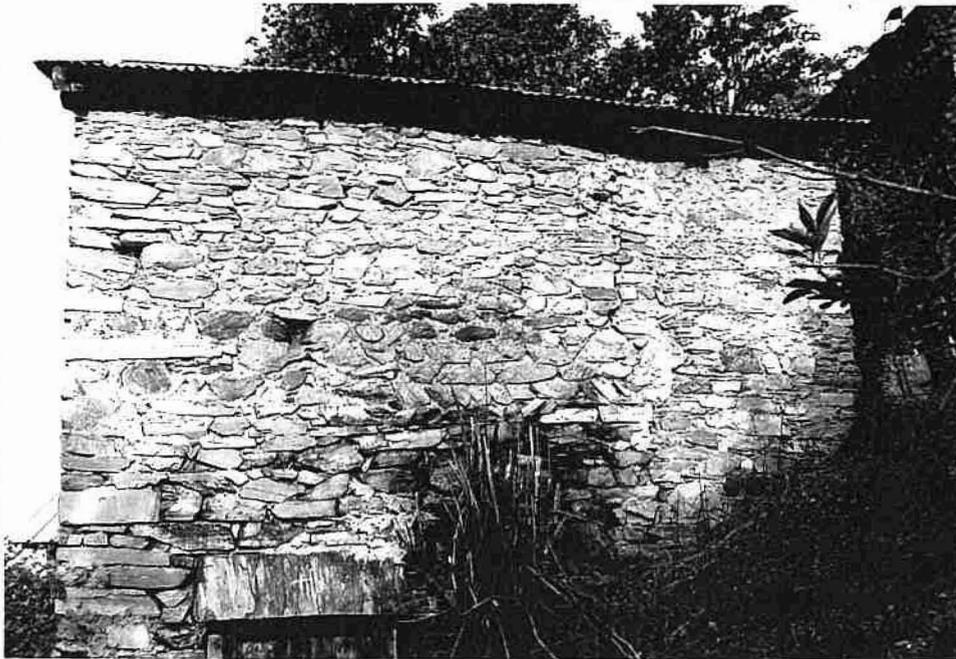
Negativ: 1,2

Gemeinde: Niedergesteln

Ort: Lidu

Inv.-Nr.:

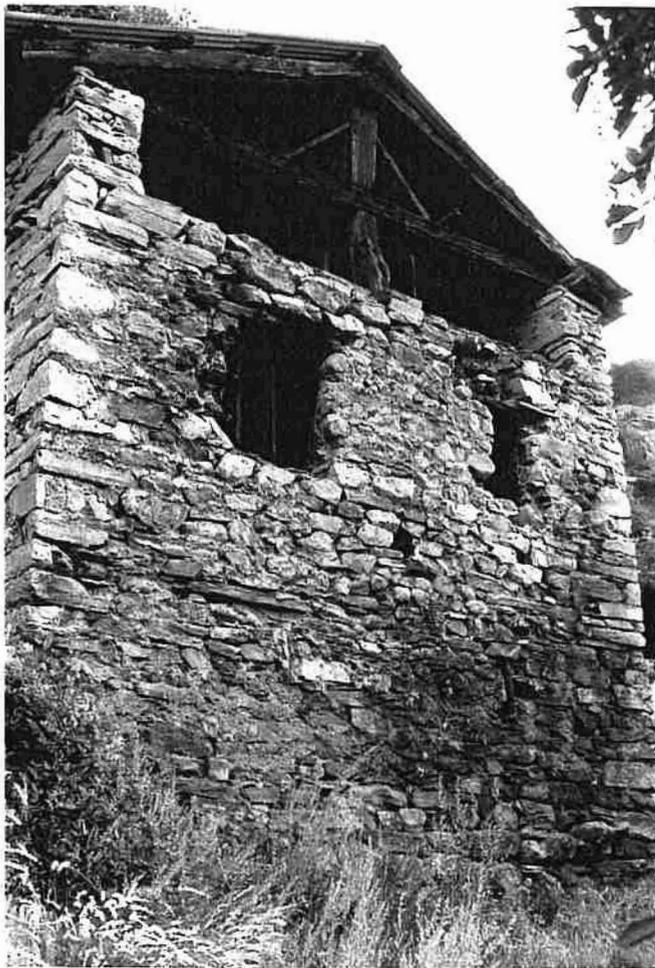
2



Datierung: vor 1940

Klassierung:

- 1** - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten
- ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.)
- ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
- 2** - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen
- ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entfällt
- Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie
- Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
- 3** - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie
- ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie
- Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
- 0** - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen



Beschrieb: Stall / Scheune, nicht genutzt, gemauerter Bau aus grob behauenen Steinen / Giebel mit Holzständer, Blechdach, grob durchbrochene Öffnungen

Bemerkung:
stark renovationsbedürftig

Plan: 1

Film: 1

Negativ: 3.3

Gemeinde: Niedergesteln		Ort: Lidu		Inv.-Nr.:	3			
 <p>Beschrieb: Stall / Scheune, nicht genutzt Stallgeschoss: gemauert, grob verputzt Scheune: Blockaufbau Steinplattendach, teilweise renovationsbedürftig</p> <p>Bemerkung: Sockelgeschoss, teilweise erneuert</p>				Datierung:	1932			
				Klassierung:		<p>1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten</p> <p>- ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.)</p> <p>- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie</p>		
				2 <input type="checkbox"/>		<p>- ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen</p> <p>- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt</p> <p>- Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie</p> <p>- Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)</p>		
				3 <input type="checkbox"/>		<p>- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie</p> <p>- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie</p> <p>- Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie</p>		
				0 <input type="checkbox"/>		<p>- ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen</p>		
				Plan:	1			
				Film:	1			
				Negativ:	5			
 <p>Beschrieb: Kapelle, genutzt einfacher, rechteckiger Sakralbau, weiss getüncht, Steinplattendach</p> <p>Bemerkung: in Renovation</p>					Inv.-Nr.:	4		
					Datierung:	1671 (ren. 1995)		
					Klassierung:		<p>1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten</p> <p>- ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.)</p> <p>- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie</p>	
					2 <input type="checkbox"/>		<p>- ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen</p> <p>- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt</p> <p>- Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie</p> <p>- Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)</p>	
					3 <input type="checkbox"/>		<p>- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie</p> <p>- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie</p> <p>- Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie</p>	
0 <input type="checkbox"/>		<p>- ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen</p>						
				Plan:	1			
				Film:	1			
				Negativ:	6			

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Lidu	Inv.-Nr.: 5
		Datierung: 176(?) 6
		Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
		0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Beschrieb: Speicher, genutzt Trockenmauer Untergeschoss, Blockbaubau mit unregelmässigem Gwätt, Ostseite kleiner Anbau, Giebelseite neues Fenster, Steinplattendach		Plan: 1
Bemerkungen: kleines Volumen, störendes neues Fenster, Kapelle und Stadel bilden ein Ensemble		Film: 1
		Negativ: 7



Beschrieb: Wohngebäude, nicht genutzt, Bruchstein-Mauersockel, teilweise verputzt, Blockaufbau, 2-geschossig, im 2. OG Fenster vergrössert, Dach mit Profilblech gedeckt

Bemerkungen:
Sockel renovationsbedürftig, an der Westseite Wohnhaus angebaut (Inv. Nr. 8)
vergrösserte Fenster

Inv.-Nr.: 6
Datierung: vor 1940
Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Plan: 1
Film: 1
Negativ: 11

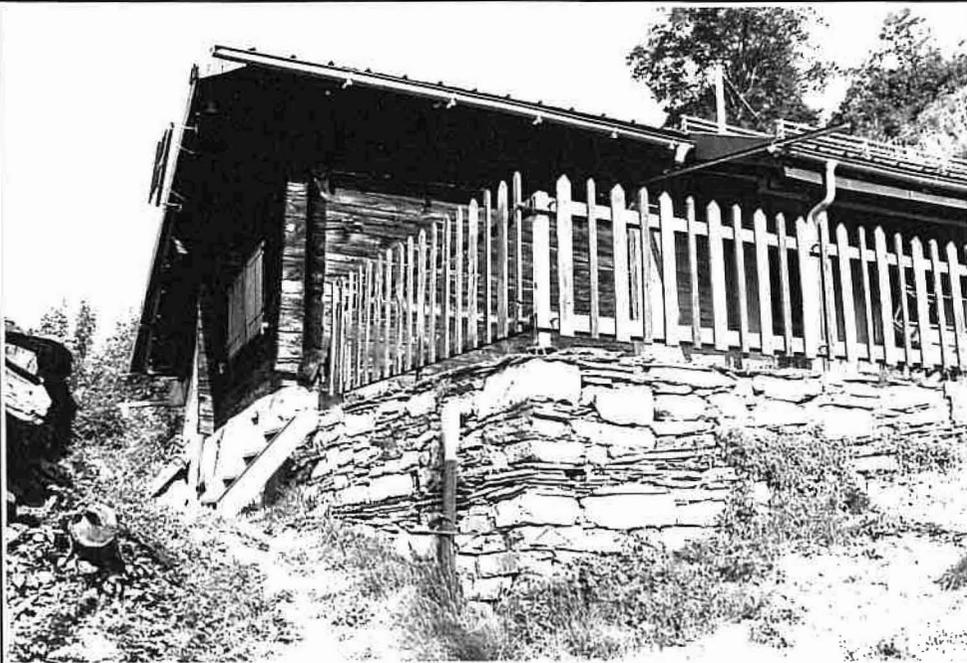
Gemeinde: Niedergesteln Ort: Lidu	Inv.-Nr.: 7
	Datierung: 1787
	Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Beschrieb: Wohngebäude, nicht genutzt Kellergeschoss: gemauerter Sockel, grob verputzt, Hinterhaus ebenfalls gemauert, z.T. als Trockenmauer, Mauerwerk stark baufällig, Blockbaufbau mit ursprünglichen Fenster, 2-geschossig, Rautenfries 1. OG unter- und oberhalb der Fenster, teilweise verwittert, stellenweise Rankenfries noch erkennbar, Dach mit Blech gedeckt.	Plan: 1 Film: 1 Negativ: 9,10

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Lidu	Inv.-Nr.: 8
		Datierung: vor 1940
<p>Beschrieb: Wohngebäude, nicht genutzt, ursprüngliches Wohnhaus, an Inv. Nr. 6 angebaut, Kellergeschoss gemauert, Bruchsteine, Blockbaubau mit ursprünglichen Öffnungen, Dach notdürftig mit Blech gedeckt</p> <p>Bemerkung: Gebäude renovationsbedürftig</p>		<p>Klassierung:</p> <p>1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie <p>2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) <p>3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie <p>0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen</p>
		Plan: 1
		Film: 1
		Negativ: 12

		Inv.-Nr.: 9
<p>Beschrieb: Stall / Scheune, nicht genutzt, Bruchsteinmauer bis zu den Fusspfetten und zur Firstpfette, Giebfelder aus Brettern, Steinplattendach</p> <p>Bemerkung: renovationsbedürftig</p>		Datierung: vor 1940
		<p>Klassierung:</p> <p>1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie <p>2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) <p>3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie <p>0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen</p>
		Plan: 1
		Film: 1
		Negativ: 16

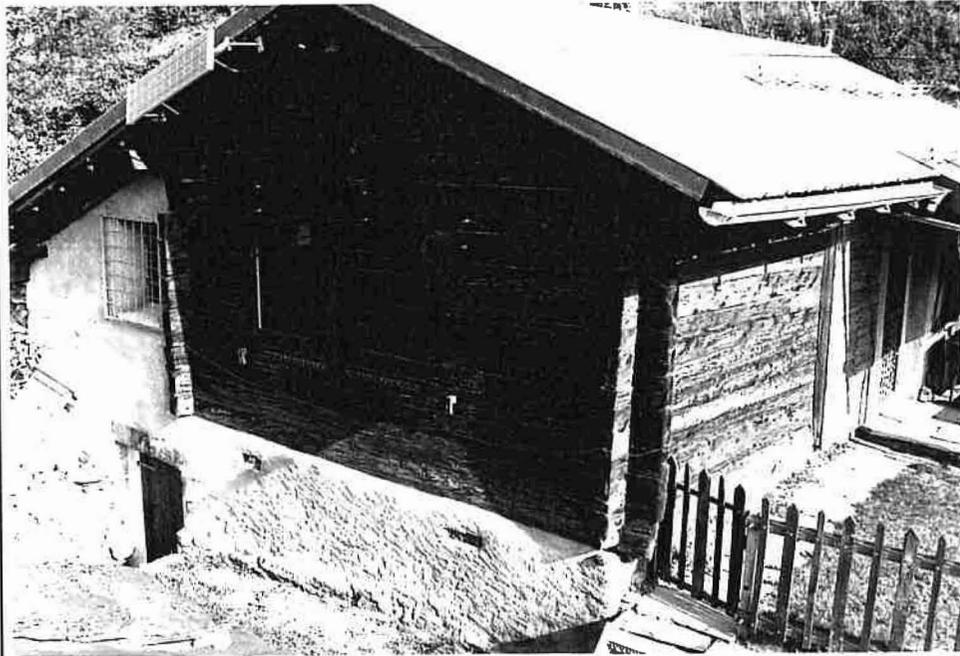
Gemeinde:	Niedergesteln	Ort: Lidu	Inv.-Nr.: 10
			Datierung: 1608
			Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
			Beschrieb: Wohnhaus, nicht genutzt, grosser Wohntrakt, ursprüngliches Gebäude beidseitig erweitert, Ostseite: Stall/Scheune, eingefallen KG + Westteil: gemauert aus Bruchsteinen, grob verputzt, z.T. Trockenmauer, Mauerwerk z.T. Verfallen, Hinterhaus vollständig gemauert, Wohnteil: Blockbau; 2-geschossig, 1.OG : originelle Befensterung 2. OG: ursprüngliche Fenster verschlossen, grössere Fenster, unregelmässiges Gwätt, 1.OG: Binde mit Inschrift und Jahreszahl 1608 einfache Verzierungen an den Pfetten, Schwalbenschwanz, an der Giebelseite im 1. OG evtl. früher Laube mit Aussenaufgang, Steinplattendach Bemerkung: stark renovationsbedürftig
Plan:			1
Film:			1
Negativ:			13,14,15

Gemeinde: Niedergesteln **Ort:** Lidu **Inv.-Nr.:** 11



Datierung: vor 1940

- Klassierung:**
- 1 - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten
 - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.)
 - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
 - 2 - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen
 - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entstellt
 - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie
 - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
 - 3 - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie
 - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie
 - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
 - 0 - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen



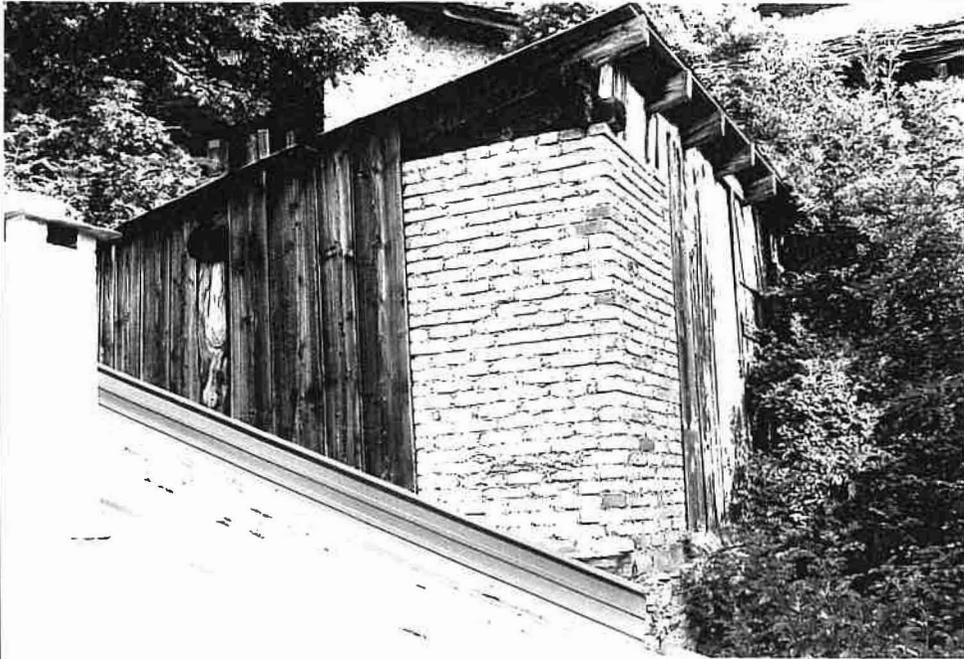
Beschrieb: Wohnhaus, genutzt, ursprüngliches Gebäude, teilweise erneuert, gemauerter, neu verputzter Sockel, Blockaufbau mit vergrößerten Fenstern, dadurch Verzierung unterbrochen (mehrfaches Würfelfries)
Dach mit Profilblech gedeckt,

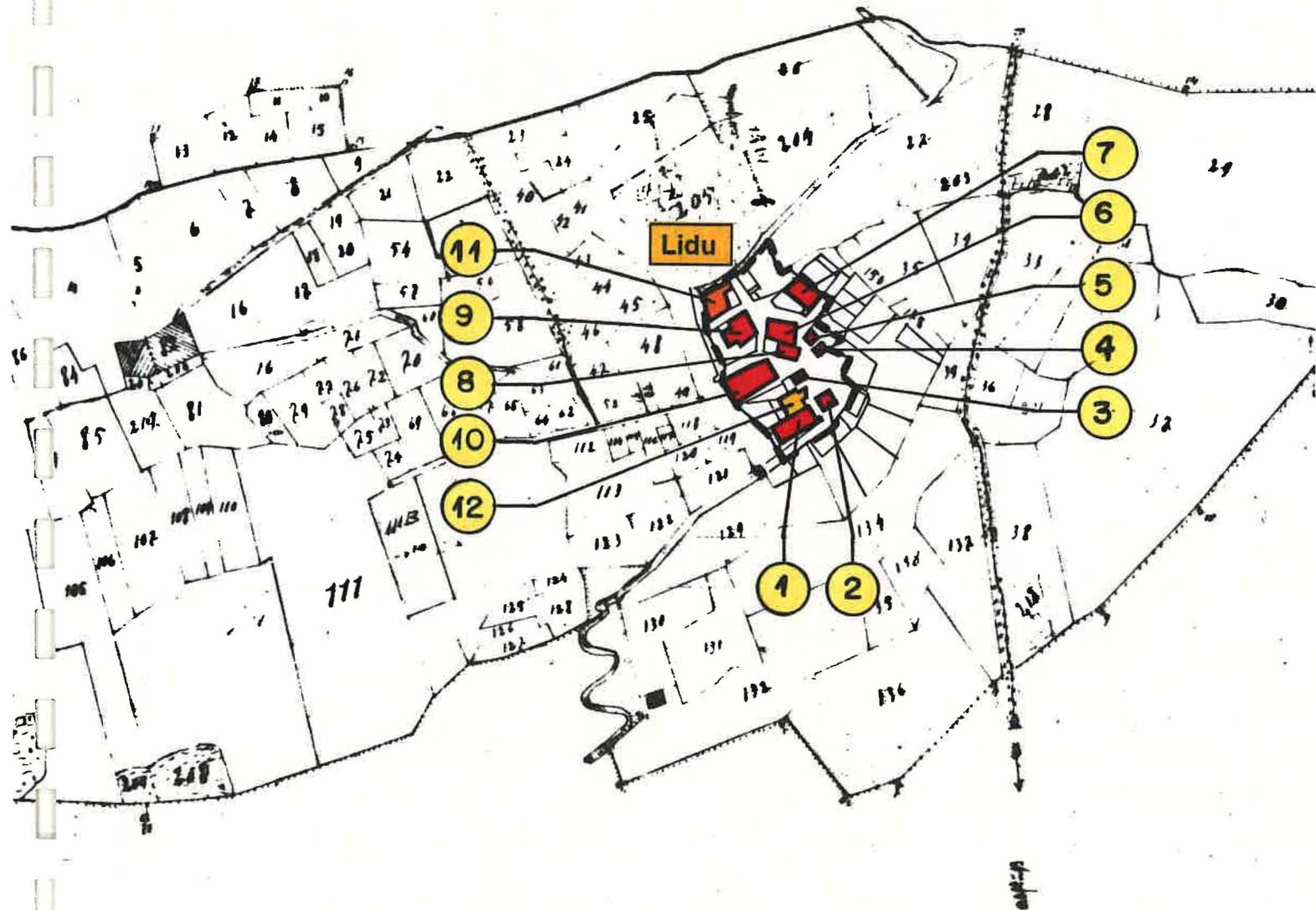
Bemerkungen:
Neuzeitliche Einrichtungen: Sonnenkollektor, Vorplatz

Plan: 1

Film: 1

Negativ: 18,19

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Lidu	Inv.-Nr.: 12
		Datierung: neu
		Klassierung:
		1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		3 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
Beschrieb: Stall / Scheune, genutzt, niederer Bruchsteinsockel, alter Aufbau vollständig erneuert, Wellblechdach Pultform		0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		Plan: 1
		Film: 1
		Negativ: 22



Klassierung

-  Kat. 1 Originalgebäude (evtl. mit leichten Änderungen)
-  Kat. 2 Originalgebäude (mit wesentlichen Änderungen)
-  Kat. 3 Verändertes Originalgebäude / neues Gebäude
-  Kat. 0 Originalgebäude zerfallen

--- --- --- Perimeter Erhaltungzone

28-OP.22 Niedergesteln

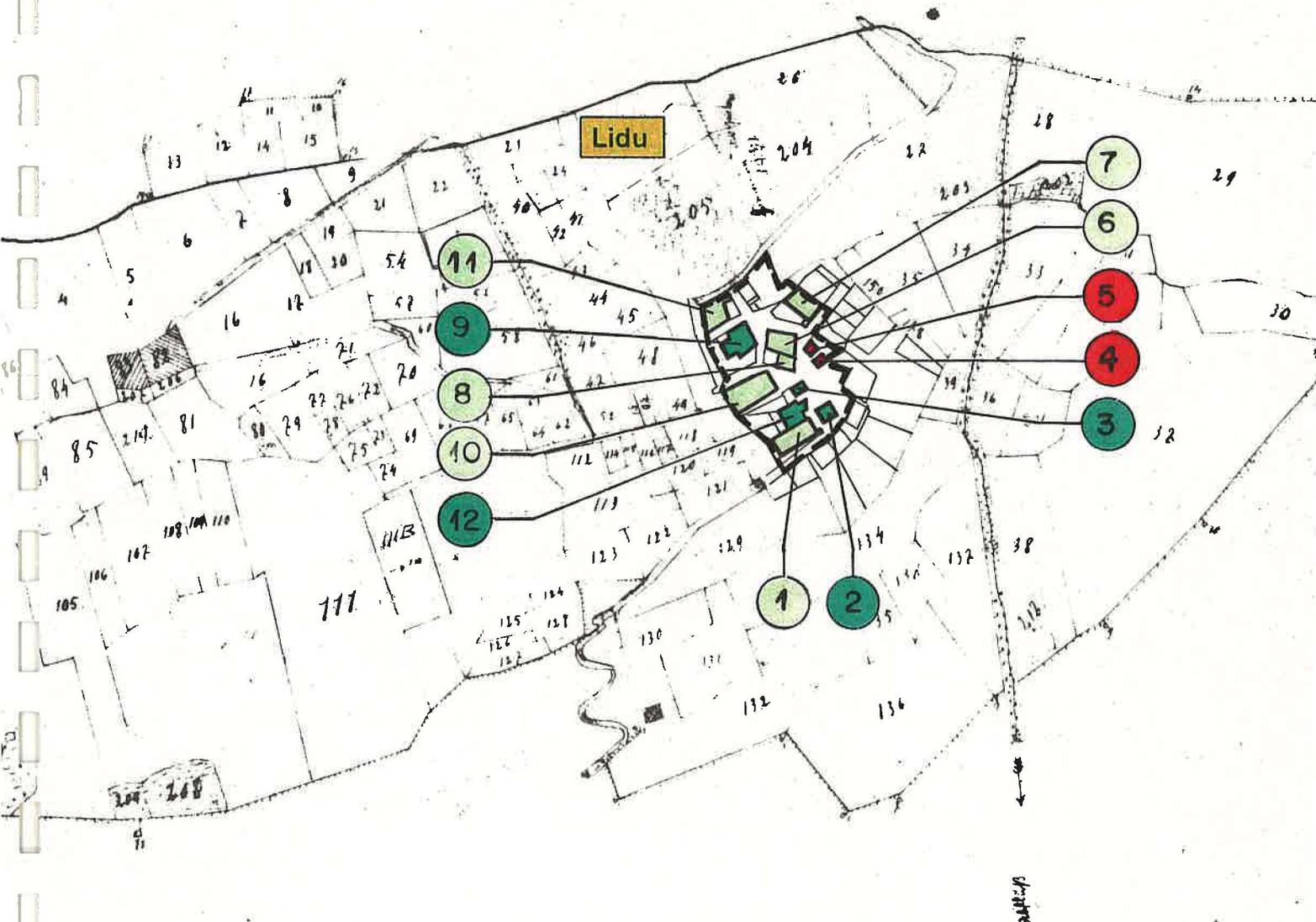
Lidu

Hinweisinventar 1:2'000

DAT: November 1995
GEZ: BO / re
REV: Juni 1999 / ic



BLOETZER WERNER, DIPL. ARCH. ETH, PLANER NDS - ETH
3930 VISP, ST. MARTINISTRASSE 4 TEL. 027 946 43 61



Mögliche Gebäudeveränderungen

- Kat. A nur zu unterhalten
- Kat. B Umbau oder Erneuerung
- Kat. C zweckentfremden zulässig
- Perimeter Erhaltungszone

28-OP.22 Niedergesteln Lidu		1:2'000
Hinweisinventar		DAT: September 1999
		GEZ: Br / Zen
		REV: November 1999
	BLOETZER WERNER, DIPL. ARCH. ETH, 3930 VISP, ST. MARTINISTRASSE 4	PLANER NDS - ETH TEL. 027 946 43 61

MAIENSÄSSZONE

"Brägji"

Gemeinde:

Niedergesteln

Ort:

Bräggi

Geographische Lage und Abgrenzung

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
1	Region <i>Westlich Raron</i>	<i>Kanton Wallis</i>
2	Höhe <i>ca. 1015 m.ü.M</i>	<i>1000 - 2000 m.ü.M</i>
3	Lage zum Dorf <i>oberhalb</i>	<i>oberhalb des Dorfes</i>
4	Lage zur oberen Waldgrenze <i>unterhalb</i>	<i>unterhalb der oberen Waldgrenze</i>
5	Gebietsabgrenzung <i>grössere, unbestockte Fläche auf offener Lichtung und kleineren Terrassen</i>	<i>die ursprünglich unbestockte Fläche</i>
6	Voraussetzung in bezug auf Bausubstanz <i>10 Gebäude</i>	<i>Existenz von Gebäuden</i>

Foto:

Bräggi

Film:

1

Negativ:

14



Landschaftselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
7	Gebiet <i>heute noch genutzte Landwirtschaftszonen</i>	<i>landw. genutzte Flächen</i>
8	Wiesen <i>Wiesen und Weiden</i>	<i>Weiden und Mähwiesen</i>
9	Landschaftsbild <i>von Wald umrahmte Lichtung</i>	<i>keine bestockte Fläche</i>
10	Brachland <i>vereinzelt in Randbereichen</i>	<i>weniger als 1 Drittel der Gesamtfläche</i>

Siedlungselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
11	Ursprüngliche Bauten Wohnen: 7 Ökonomie: 3	<i>Existenz von mindestens einem Mischgebäude</i>
12	Siedlungstyp (Gruppensiedlung oder Streusiedlung) <i>Gruppensiedlung</i>	<i>Mindestanforderungen der Kriterien 13 und 14, erhöht um einen Gewichtungsfaktor zwischen 1 % und 10 % je nach Ausmass der Streusiedlung</i>
13	Anteil traditioneller und neuer Gebäude, welche die Erhaltung der ursprünglichen Typologie erlauben (Kat. 1+2) <i>63 %</i>	<i>Mindestens 3/5 der gesamten bestehenden Gebäude, ohne Berücksichtigung der verfallenen Gebäude</i>
14	Anteil traditioneller Gebäude mit unverfremdeter Typologie (Kat. 1) <i>60 %</i>	<i>Mindestens 3/5 der bestehenden Gebäude ohne Berücksichtigung der zerfallenen Gebäude und der Gebäude ohne Berücksichtigung der Typologie.</i>

Infrastruktur

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
15	Wasservorkommen <i>- öffentliche Brunnen, - private Versorgungsungen</i>	<i>genügend Wasservorkommen, um den Ort als Zweitwohnsitz benützen zu können</i>
16	Touristische Infrastruktur <i>keine</i>	<i>keine Anlagen die dem traditionellen Charakter der Maiensässe widersprechen</i>

Zuordnung: *Maiensässzone*

Gemeinde: Niedergesteln

Ort: Brägji

Analyse der "Siedlungselemente"

(Vademecum Seite 18 + 19)

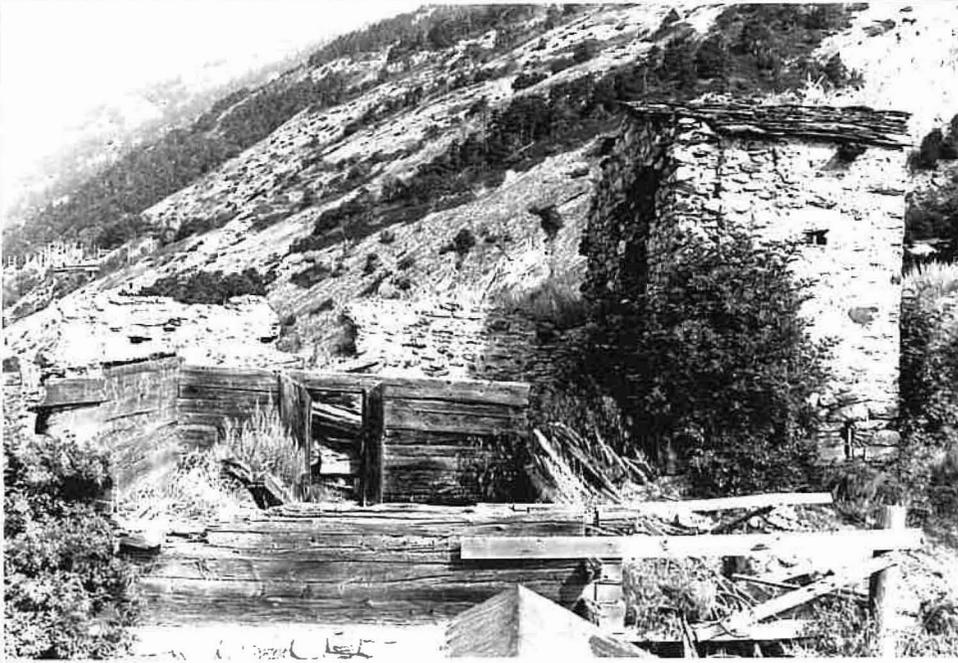
Gebäude Nr. (vgl. Plan 2)	Gebäudeart W = Wohnen L = Landwirtschaft W/L = Mischbau	Kategorie vgl. Punkt 5.1				Material H = Holz M = Mauerwerk H/M = Mischbau
		0	1	2	3	
13	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
14	W			X		Sockel = M / Aufbau = H
15	W	X				Sockel = M / Aufbau = M/H
16	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
17	W		X			Sockel = M // Aufbau = H
18	L			X		Sockel = M // Aufbau = H
19	W				X	Sockel = M / Aufbau = H
20	W	X				Sockel = M / Aufbau = H
21	W				X	Sockel = M / Aufbau = H
22	W				X	Sockel = M / Aufbau = H

	Total:	2	3	2	3	
--	--------	---	---	---	---	--

1. Beurteilung (Kat. 1 + 2) von (Kat. 1+2+3) = 63 %
Minimum 60 % (vgl. Vademecum Seite 22)
2. Beurteilung (Kat. 1) von (Kat. 1+2) = 60 %
Minimum 60 % (vgl. Vademecum Seite 22)

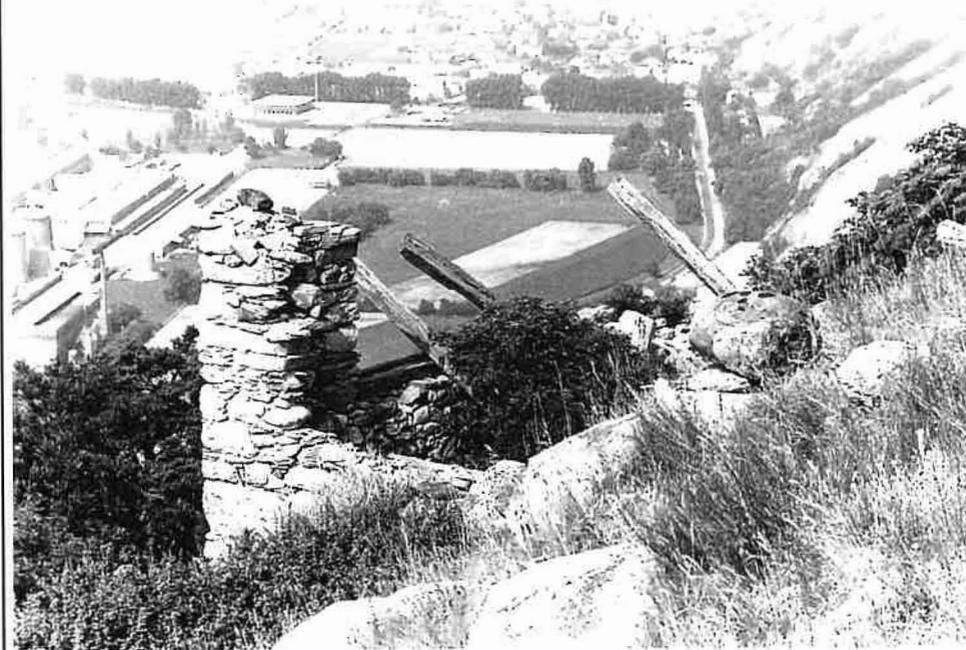
Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Brägji	Inv.-Nr.: 13
		Datierung: vor 1940
		Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
Beschrieb: Stall / Scheune, nicht genutzt aus Bruchsteinen gemauertes Gebäude, grob verputzt, Verputz teilweise abgefallen, Giebelfeld Blockaufbau, Steinplattendach, quadratischer Bau,		0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Bemerkungen: kleines Volumen		Plan: 2 Film: 1 Negativ: 25

		Inv.-Nr.: 14
		Datierung: teilw. erneuert
		Klassierung: 1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		2 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
Beschrieb: Wohngebäude, genutzt Rechteckbau, gemauert, grob verputzt, Traufseite Laube, Dach nur mit Dachpappe gedeckt		3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
		0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		Plan: 2 Film: 1 Negativ: 26
		Bemerkung: Kamine

Gemeinde: Niedergesteln Ort: Brägji	Inv.-Nr.: 15
 <p data-bbox="194 1064 614 1124">Beschrieb: Ruine ursprüngliches Wohngebäude, verfallen</p>	Datierung:
	Klassierung: 1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
	2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
	3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
	0 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Plan: 2	
Film: 1	
Negativ: 27	
 <p data-bbox="194 1926 869 2011">Beschrieb: Remise, sog. Celli vollständig gemauerter, kleiner Bau, Bruchsteine, grob verputzt, Steinplattendach</p> <p data-bbox="194 2038 702 2101">Bemerkungen: renovationsbedürftig, angebaut an Ruine Nr. 15</p>	Inv.-Nr.: 16
	Datierung:
	Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
	2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
	3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen	
Plan: 2	
Film: 1	
Negativ: 29	

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Brägji	Inv.-Nr.: 17
		Datierung: 1561
		Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Beschrieb: Wohngebäude, 2-geschossig, genutzt, Kellergeschoss, gemauert, erneuert, gemauertes Hinterhaus, Blockaufbau mit unregelmässigem Gwätt, Fenster im traditionellen Stil erneuert, Würzelfries ober- und unterhalb der Fenster, verzierte Pfetten, mit Schwalbenschwanzabschluss, an der Ostseite im 2. OG Laube, Blechdach,		Plan: 2
Bemerkungen: Sonnenkollektoren		Film: 1
		Negativ: 28

	Beschrieb: Stall / Scheune, ungenutzt, Sockelgeschoss traditionell erneuert, regelmässiger kleiner Blockaufbau, Dachaufbau erneuert (Doppeldach mit Blech gedeckt,	Inv.-Nr.: 18
		Datierung: 1920
		Klassierung: 1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		2 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
Bemerkungen: grosse Fenster, Dachaufbau		3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		Plan: 2
		Film: 1
		Negativ: 30

Gemeinde: Niedergesteln Ort: Brägji	Inv.-Nr.: 19
 <p>Beschrieb: Wohnhaus, erneuert, genutzt umgebaute Stall/Scheune, Mauerwerk erneuert, aus grob behauenen Steinen, grob verputzt, Holzeinsätze neu mit Fenstern, sonst ursprüngliche Typologie gut erhalten, Dachaufbau erneuert, Steinplattendach</p>	Datierung: erneuert
	Klassierung: 1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entsteht - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
	Plan: 2
	Film: 1
	Negativ: 31
 <p>Beschrieb: ehemaliges Wohnhaus, verfallen, Ruine</p>	Inv.-Nr.: 20
	Datierung:
	Klassierung: 1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entsteht - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
	Plan: 2
	Film: 1 Negativ: 36

Gemeinde: Niedergesteln

Ort: Brägji

Inv.-Nr.:

21



Datierung:

Klassierung:

- 1** - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten
- ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.)
- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
- 2** - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen
- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt
- Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie
- Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
- 3** - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie
- ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie
- Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
- 0** - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen



Beschrieb:

Wohnhaus, genutzt,

Bei der Erneuerung stark verändertes Gebäude, Eternitdach mit Dachfenstern, Vorplatz und Umgebung umgestaltet

Plan:

2

Film:

1

Negativ:

32, 34

Gemeinde: Niedergesteln	Inv.-Nr.: 22
Ort: Brägji	Datierung: neu
	Klassierung: 1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
	Plan: 2
	Film: 1
	Negativ: 33, 35
Beschrieb: Chalet, genutzt, Kellergeschoss gemauert, Aufbau an den Ecken gemauert, dazwischen Holz, aufrechtstehende Bretter, Profilblechdach, jüngeres Gebäude, ohne Beachtung der örtlichen Typologie	

MAIENSÄSSZONE

"Zum Stei"

Gemeinde: *Niedergesteln* Ort: *Zum Stei*

Geographische Lage und Abgrenzung

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
1	Region <i>Westlich Raron</i>	<i>Kanton Wallis</i>
2	Höhe <i>ca. 1000 m.ü.M</i>	<i>1000 - 2000 m.ü.M</i>
3	Lage zum Dorf <i>oberhalb</i>	<i>oberhalb des Dorfes</i>
4	Lage zur oberen Waldgrenze <i>unterhalb</i>	<i>unterhalb der oberen Waldgrenze</i>
5	Gebietsabgrenzung <i>grössere, unbestockte Fläche auf offener Lichtung und kleineren Terrassen</i>	<i>die ursprünglich unbestockte Fläche</i>
6	Voraussetzung in bezug auf Bausubstanz <i>3 Gebäude</i>	<i>Existenz von Gebäuden</i>

Foto: *Zum Stei*

Film:

Negativ:



Landschaftselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
7	Gebiet <i>heute noch genutzte Landwirtschaftszonen</i>	<i>landw. genutzte Flächen</i>
8	Wiesen <i>Wiesen und Weiden</i>	<i>Weiden und Mähwiesen</i>
9	Landschaftsbild <i>von Wald umrahmte Lichtung</i>	<i>keine bestockte Fläche</i>
10	Brachland <i>in Randbereichen</i>	<i>weniger als 1 Drittel der Gesamtfläche</i>

Siedlungselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
11	Ursprüngliche Bauten Wohnen: 1 Ökonomie: 2	<i>Existenz von mindestens einem Mischgebäude</i>
12	Siedlungstyp (Gruppensiedlung oder Streusiedlung) <i>Gruppe</i>	<i>Mindestanforderungen der Kriterien 13 und 14, erhöht um einen Gewichtungsfaktor zwischen 1 % und 10 % je nach Ausmass der Streusiedlung</i>
13	Anteil traditioneller und neuer Gebäude, welche die Erhaltung der ursprünglichen Typologie erlauben (Kat. 1+2) <i>alles ursprüngliche Gebäude</i>	<i>Mindestens 3/5 der gesamten bestehenden Gebäude, ohne Berücksichtigung der verfallenen Gebäude</i>
14	Anteil traditioneller Gebäude mit unverfremdeter Typologie (Kat. 1) <i>alle</i>	<i>Mindestens 3/5 der bestehenden Gebäude ohne Berücksichtigung der zerfallenen Gebäude und der Gebäude ohne Berücksichtigung der Typologie.</i>

Infrastruktur

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
15	Wasservorkommen <i>- öffentliche Brunnen, - private Versorgungen</i>	<i>genügend Wasservorkommen, um den Ort als Zweitwohnsitz benützen zu können</i>
16	Touristische Infrastruktur <i>keine</i>	<i>keine Anlagen die dem traditionellen Charakter der Maiensässe widersprechen</i>

Zuordnung: *Maiensässzone*

Gemeinde: Niedergesteln

Ort: Zum Stei

Analyse der "Siedlungselemente"

(Vademecum Seite 18 + 19)

Gebäude Nr. (vgl. Plan 2)	Gebäudeart W = Wohnen L = Landwirtschaft W/L = Mischbau	Kategorie vgl. Punkt 5.1				Material H = Holz M = Mauerwerk H/M = Mischbau
		0	1	2	3	
23	L	X				Sockel = M / Aufbau = H
24	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
25	W		X			Sockel = M / Aufbau = M/H

	Total:	1	2	-	-	
--	--------	---	---	---	---	--

1. Beurteilung (Kat. 1 + 2) von (Kat. 1+2+3) = 100 %
Minimum 60 % (vgl. Vademecum Seite 22)
2. Beurteilung (Kat. 1) von (Kat. 1 + 2) = 100 %
Minimum 60 % (vgl. Vademecum Seite 22)

Gemeinde: Niedergesteln Ort: Zum Stei	Inv.-Nr.: 23
 <p data-bbox="199 981 1141 1131">Beschrieb: Stadel, stark ruinös, Stützel eingefallen, ebenso Dach, sehr alter Blockaufbau aus behauenen Balken, unregelmässiges Gwätt, Aufbau ebenfalls stark ruinös, Unterbau Trockenmauer, z.T. verfallen</p>	Datierung:
	Klassierung: 1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
	Plan: 2
	Film: 2
	Negativ: 2
 <p data-bbox="199 2011 1093 2101">Beschrieb: Stall / Scheune, genutzt, aus Bruchsteinen gemauerter Bau, quadratisch, grosses Volumen an der Giebelseite, grosse Öffnungen mit Holzplatten versperrt, Steinplattendach</p>	Inv.-Nr.: 24
	Datierung: vor 1940
	Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
	Plan: 2
	Film: 2 Negativ: 3

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Zum Stei	Inv.-Nr.: 25
		Datierung: vor 1940
		Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		
Beschrieb: Wohnhaus, nicht genutzt, Kellergeschoss Bruchsteinmauer grob verputzt, mit Kalk gebunden, hoher Sockel aufgrund der steilen Hanglage, Feuerhaus an der Westseite, gemauert mit ursprünglichen Öffnungen, Wohnteil Blockaufbau mit unregelmässigem Gwätt, Steinplattendach, schönes altes Haus ohne störende Elemente, jedoch z.T. renovationsbedürftig		Plan: 2 Film: 2 Negativ: 4,5

MAIENSÄSSZONE

"Wasserleite"

Gemeinde: *Niedergesteln* Ort: *Wasserleite*

Geographische Lage und Abgrenzung

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
1	Region <i>Westlich Raron</i>	<i>Kanton Wallis</i>
2	Höhe <i>ca. 900 m.ü.M</i>	<i>1000 - 2000 m.ü.M</i>
3	Lage zum Dorf <i>oberhalb</i>	<i>oberhalb des Dorfes</i>
4	Lage zur oberen Waldgrenze <i>unterhalb</i>	<i>unterhalb der oberen Waldgrenze</i>
5	Gebietsabgrenzung <i>grössere, unbestockte Fläche auf offener Lichtung</i>	<i>die ursprünglich unbestockte Fläche</i>
6	Voraussetzung in bezug auf Bausubstanz <i>8 Gebäude</i>	<i>Existenz von Gebäuden</i>

Foto: *Wasserleite* Film: *1* Negativ: *16*



Landschaftselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
7	Gebiet <i>heute noch genutzte Landwirtschaftszonen</i>	<i>landw. genutzte Flächen</i>
8	Wiesen <i>vor allem Wiesen, kaum Weiden</i>	<i>Weiden und Mähwiesen</i>
9	Landschaftsbild <i>von Wald umrahmte Lichtung mit</i>	<i>keine bestockte Fläche</i>
10	Brachland <i>vereinzelt in Randbereichen</i>	<i>weniger als 1 Drittel der Gesamtfläche</i>

Siedlungselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
11	Ursprüngliche Bauten Wohnen: 5 Ökonomie: 3	<i>Existenz von mindestens einem Mischgebäude</i>
12	Siedlungstyp (Gruppensiedlung oder Streusiedlung) <i>Gruppensiedlung</i>	<i>Mindestanforderungen der Kriterien 13 und 14, erhöht um einen Gewichtungsfaktor zwischen 1 % und 10 % je nach Ausmass der Streusiedlung</i>
13	Anteil traditioneller und neuer Gebäude, welche die Erhaltung der ursprünglichen Typologie erlauben (Kat. 1+2) <i>100 %</i>	<i>Mindestens 3/5 der gesamten bestehenden Gebäude, ohne Berücksichtigung der verfallenen Gebäude</i>
14	Anteil traditioneller Gebäude mit unverfremdeter Typologie (Kat. 1) <i>86 %</i>	<i>Mindestens 3/5 der bestehenden Gebäude ohne Berücksichtigung der zerfallenen Gebäude und der Gebäude ohne Berücksichtigung der Typologie.</i>

Infrastruktur

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
15	Wasservorkommen <i>- öffentliche Brunnen, - private Versorgungen</i>	<i>genügend Wasservorkommen, um den Ort als Zweitwohnsitz benützen zu können</i>
16	Touristische Infrastruktur <i>keine</i>	<i>keine Anlagen die dem traditionellen Charakter der Maiensässe widersprechen</i>

Zuordnung: *Maiensässzone*

Gemeinde: Niedergesteln

Ort: Wasserleite

Analyse der "Siedlungselemente"

(Vademecum Seite 18 + 19)

Gebäude Nr. (vgl. Plan 2)	Gebäudeart W = Wohnen L = Landwirtschaft W/L = Mischbau	Kategorie vgl. Punkt 5.1				Material H = Holz M = Mauerwerk H/M = Mischbau
		0	1	2	3	
26	W		X			Sockel = M / Aufbau = H
27	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
28	W			X		Sockel = M / Aufbau = M/H
29	W		X			Sockel = M / Aufbau = M/H
30	W		X			Sockel = M / Aufbau = H
31	L		X			Sockel = M // Aufbau = H
32	W	X				Sockel = M // Aufbau = H
33	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
Total:		1	6	1	-	

1. Beurteilung (Kat. 1 + 2) von (Kat. 1+2+3) = 100 %
Minimum 60 % (vgl. Vademecum Seite 22)
2. Beurteilung (Kat. 1) von (Kat. 1 + 2) = 86 %
Minimum 60 % (vgl. Vedemecum Seite 22)

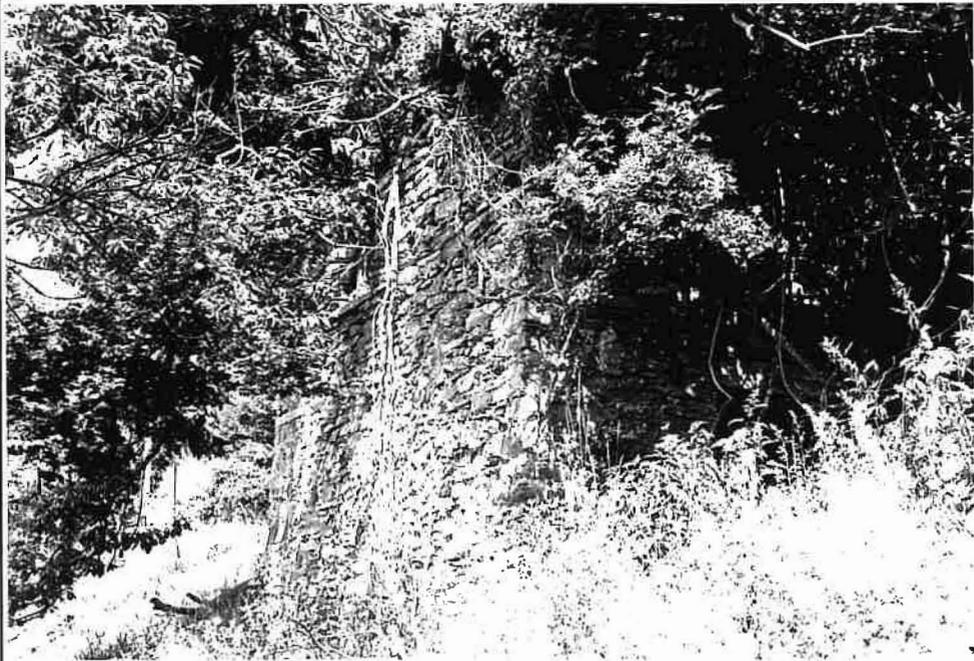
Gemeinde: Niedergesteln Ort: Wasserleite	Inv.-Nr.: 26
 <p>Beschrieb: Wohnhaus, genutzt, 2-geschossig KG und Hinterhaus gemauert, grob verputzt, erneuert, Blockaufbau 2-geschossig, grosses Volumen, mit eigener Stube + Kammer, ursprüngliche Fenster vergrössert, dadurch Würfelries durchschnitten, schöne alte Kellertür, geschweifte Pfetten, Eternitdach</p> <p>Störelemente: neuzeitliche Elemente wie Solarpanel, Glasziegel an der Westseite</p>	Datierung: 1616
	Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
	2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
	3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
	0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Plan: 2	
Film: 2	
Negativ: 6	
 <p>Beschrieb: Stall / Scheune, nicht genutzt, 2/3 des Baus gemauert, Bruchsteine Trockenmauer, lose mit Kalk verbunden, darüber ein- facher Blockbau, teilweise ersetzt, Dach notdürftig mit Blech gedeckt, Gebäude renovationsbedürftig</p>	Inv.-Nr.: 27
	Datierung: 18. Jahrh.
	Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
	2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
	3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen	
Plan: 2	
Film: 2	
Negativ: 9	

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Wasserleite	Inv.-Nr.: 28
		Datierung: 18. Jahrh.
		Klassierung: 1 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		2 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
		0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Beschrieb: Wohngebäude, genutzt links Inv. Nr. 28 ursprünglich Stall / Scheune, umgebaut und erhöht neu als Wohngebäude, Giebeldach in Eternit, sonst traditionelle Bauart beachtet, an der Westseite Laube,		Plan: 2 Film: 2 Negativ: 7

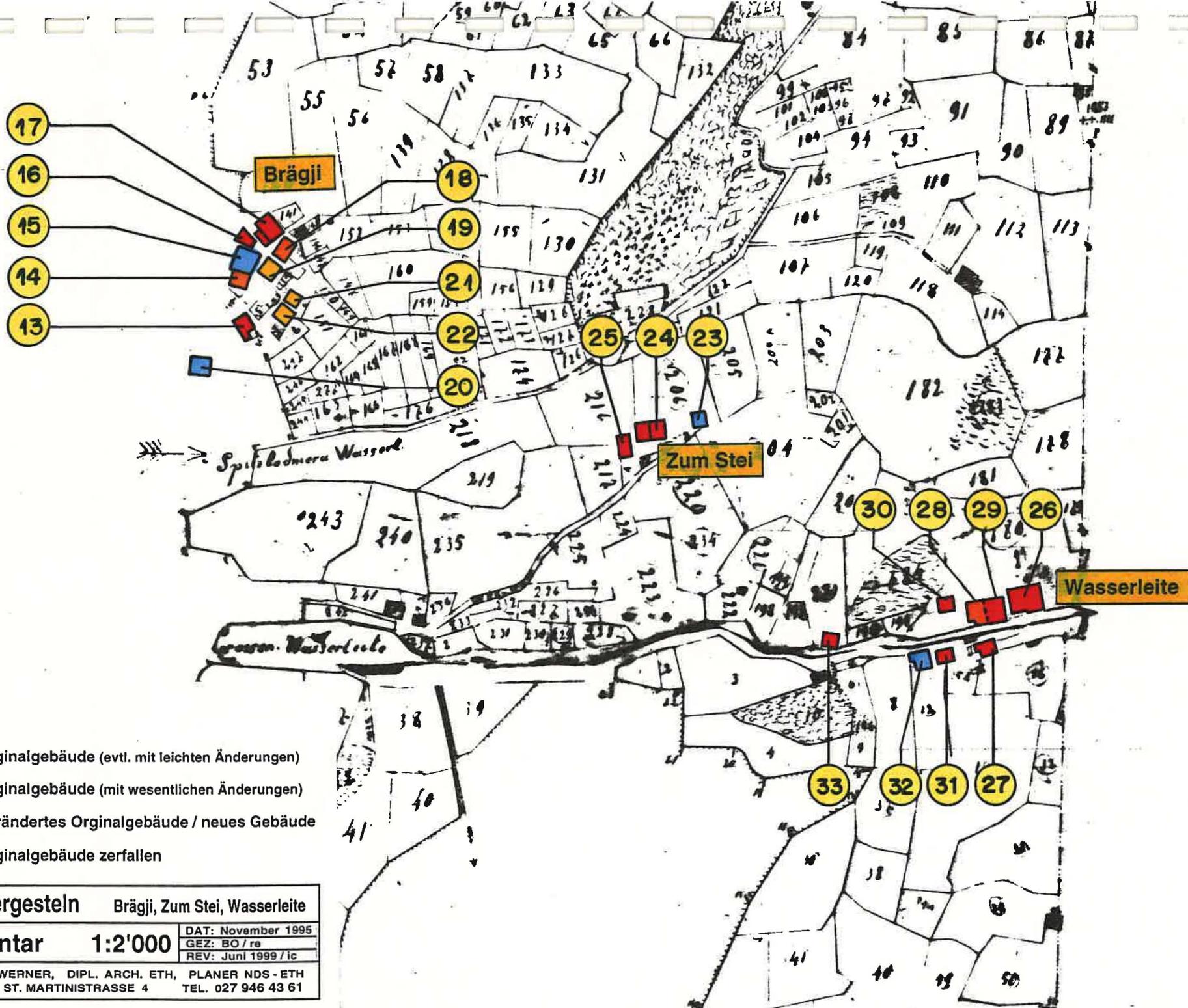
		Inv.-Nr.: 29
		Datierung:
		Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, umgenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
		0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Beschrieb: Wohngebäude, genutzt rechts Inv. Nr. 29 Gebäude weitgehend ursprünglich erhalten, Sockel (KG) erneuert, grob verputzt, weiss getüncht, geschweifte Pfetten als Zierelemente, Giebeldach in Eternit		Plan: 2 Film: 2 Negativ: 7

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Wasserleite	Inv.-Nr.: 30
		Datierung: 1858
		Klassierung:
		<input checked="" type="checkbox"/> 1 - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		<input type="checkbox"/> 2 - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entfällt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		<input type="checkbox"/> 3 - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
Beschrieb: Wohnhaus, nicht genutzt, Kellergeschoss, gemauert aus grob behauenen Steinen, mit Kalk gebunden, stellenweise alter Verputz vorhanden, darüber Blockaufbau mit ursprünglichen Fenstern, Verzierungen an Gwättreihen und Pfetten, Steinplattendach		<input type="checkbox"/> 0 - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		Plan: 2
		Film: 2
		Negativ: 10

	Beschrieb: Stall Scheune, nicht genutzt, hoher Mauersockel aus Bruchsteinen, Trockenmauer, darüber Blockaufbau, Steinplattendach Gebäude renovationsbedürftig	Inv.-Nr.: 31
		Datierung: vor 1940
		Klassierung:
		<input checked="" type="checkbox"/> 1 - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		<input type="checkbox"/> 2 - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entfällt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		<input type="checkbox"/> 3 - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
		<input type="checkbox"/> 0 - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		Plan: 2
		Film: 2
		Negativ: 11

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Wasserleite	Inv.-Nr.: 32
		Datierung: vor 1940
		Klassierung:
		<input type="checkbox"/> 1 - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		<input type="checkbox"/> 2 - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		<input type="checkbox"/> 3 - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
		<input checked="" type="checkbox"/> 0 - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		Plan: 2
		Film: 2
		Negativ: 12
Beschrieb: ursprüngliches Wohnhaus, Ruine, nur noch Sockel / Kellergeschoss bestehend, gemauert aus grob behauenen Steinen, mit Kalk gebunden, stellenweise verputzt		

	Beschrieb: Stall / Scheune nicht genutzt, hoher Mauersockel, 2-geschossig, grob behauene Steine, stellenweise verputzt, Blockaufbau, in der Mitte Brettereinsatz, Steinplattendach	Inv.-Nr.: 33
		Datierung: vor 1940
		Klassierung:
		<input checked="" type="checkbox"/> 1 - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
		<input type="checkbox"/> 2 - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral)
		<input type="checkbox"/> 3 - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
		<input type="checkbox"/> 0 - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		Plan: 2
		Film: 2
		Negativ: 14, 15



Klassierung

- Kat. 1 Originalgebäude (evtl. mit leichten Änderungen)
- Kat. 2 Originalgebäude (mit wesentlichen Änderungen)
- Kat. 3 Verändertes Originalgebäude / neues Gebäude
- Kat. 0 Originalgebäude zerfallen

28-OP.22 Niedergesteln		Bräggi, Zum Stei, Wasserleite	
Hinweisinventar	1:2'000	DAT: November 1995	
		GEZ: BO / re	
		REV: Juni 1999 / ic	
	BLOETZER WERNER, DIPL. ARCH. ETH, PLANER NDS-ETH 3930 VISP, ST. MARTINISTRASSE 4 TEL. 027 946 43 61		

MAIENSÄSSZONE

"Lüogju"

Gemeinde: *Niedergesteln* Ort: *Lüogju*

Geographische Lage und Abgrenzung

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
1	Region <i>Westlich Raron</i>	<i>Kanton Wallis</i>
2	Höhe <i>ca. 900 m.ü.M</i>	<i>1000 - 2000 m.ü.M</i>
3	Lage zum Dorf <i>oberhalb</i>	<i>oberhalb des Dorfes</i>
4	Lage zur oberen Waldgrenze <i>unterhalb</i>	<i>unterhalb der oberen Waldgrenze</i>
5	Gebietsabgrenzung <i>grössere, unbestockte Fläche auf offener Lichtung</i>	<i>die ursprünglich unbestockte Fläche</i>
6	Voraussetzung in bezug auf Bausubstanz <i>3 Gebäude</i>	<i>Existenz von Gebäuden</i>

Foto: *Lüogju* Film: *1* Negativ: *11*



Landschaftselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
7	Gebiet <i>heute noch genutzte Landwirtschaftszonen</i>	<i>landw. genutzte Flächen</i>
8	Wiesen <i>vor allem Wiesen, kaum Weiden</i>	<i>Weiden und Mähwiesen</i>
9	Landschaftsbild <i>von Wald umrahmte Lichtung</i>	<i>keine bestockte Fläche</i>
10	Brachland <i>vereinzelt in Randbereichen</i>	<i>weniger als 1 Drittel der Gesamtfläche</i>

Siedlungselemente

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
11	Ursprüngliche Bauten Wohnen: 1 Ökonomie: 2	<i>Existenz von mindestens einem Mischgebäude</i>
12	Siedlungstyp (Gruppensiedlung oder Streusiedlung) <i>Gruppensiedlung</i>	<i>Mindestanforderungen der Kriterien 13 und 14, erhöht um einen Gewichtungsfaktor zwischen 1 % und 10 % je nach Ausmass der Streusiedlung</i>
13	Anteil traditioneller und neuer Gebäude, welche die Erhaltung der ursprünglichen Typologie erlauben (Kat. 1+2) <i>100 %</i>	<i>Mindestens 3/5 der gesamten bestehenden Gebäude, ohne Berücksichtigung der verfallenen Gebäude</i>
14	Anteil traditioneller Gebäude mit unverfremdeter Typologie (Kat. 1) <i>100 %</i>	<i>Mindestens 3/5 der bestehenden Gebäude ohne Berücksichtigung der zerfallenen Gebäude und der Gebäude ohne Berücksichtigung der Typologie.</i>

Infrastruktur

	Kriterium	zu erfüllenden Bedingungen
15	Wasservorkommen <i>- öffentliche Brunnen, - private Versorgungen</i>	<i>genügend Wasservorkommen, um den Ort als Zweitwohnsitz benützen zu können</i>
16	Touristische Infrastruktur <i>keine</i>	<i>keine Anlagen die dem traditionellen Charakter der Maiensässe widersprechen</i>

Zuordnung: *Maiensässzone*

Gemeinde: Niedergesteln

Ort: Lüogju

Analyse der "Siedlungselemente"

(Vademecum Seite 18 + 19)

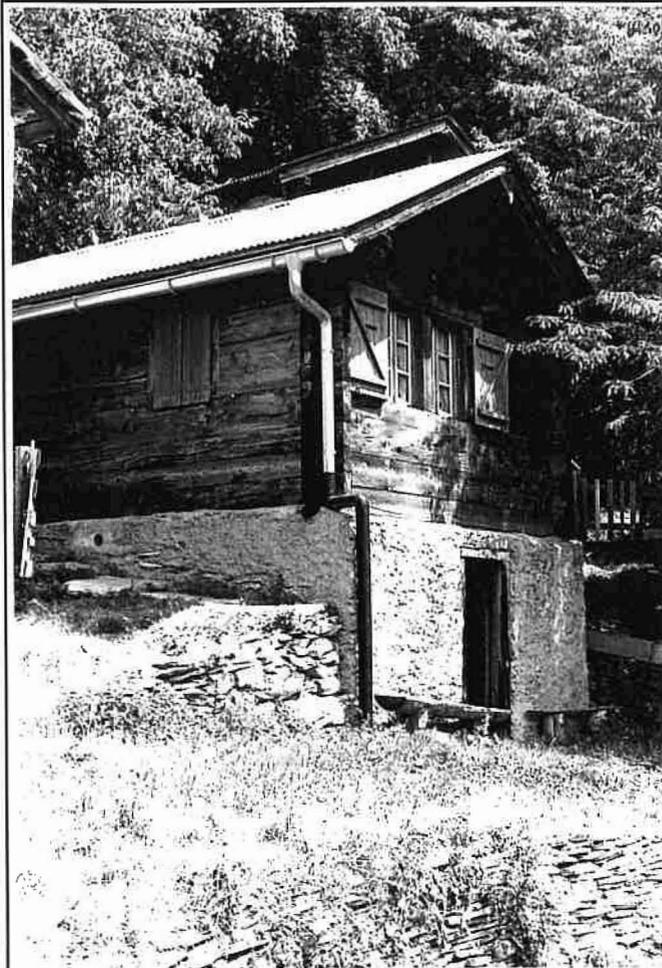
Gebäude Nr. (vgl. Plan 2)	Gebäudeart W = Wohnen L = Landwirtschaft W/L = Mischbau	Kategorie vgl. Punkt 5.1				Material H = Holz M = Mauerwerk H/M = Mischbau
		0	1	2	3	
34	L		X			Sockel = M / Aufbau = H
35	W		X			Sockel = M / Aufbau = H
36	L		X			Sockel = M / Aufbau = M/H

	Total:	-	3	-	-	
--	--------	---	---	---	---	--

1. Beurteilung (Kat. 1 + 2) von (Kat. 1+2+3) = 100 %
Minimum 60 % (vgl. Vademecum Seite 22)
2. Beurteilung (Kat. 1) von (Kat. 1 + 2) = 100 %
Minimum 60 % (vgl. Vedemecum Seite 22)

Gemeinde: Niedergesteln	Ort: Lügju	Inv.-Nr.: 34
		Datierung: um 1920
		Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
		Plan: 3
		Film: 2
		Negativ: 24

Beschrieb: Stall / Scheune, genutzt, Stall gemauert, aus grob behauenen Steinen, stellenweise verputzt, Scheunenteil Mauer an den Ecken hochgezogen, verputzt, dazwischen Brettereinsatz, Giebel nur geständert,



Beschrieb: Hütte, genutzt, KG + Hinterhaus gemauert, grob verputzt, darüber kleiner Blockaufbau, Fenster erneuert und vergrößert, Blechdach

Inv.-Nr.: 35
Datierung: 1929
Klassierung: 1 <input checked="" type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten - ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.) - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie 2 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entstellt - Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums mit teilweiser Beachtung der Typologie (neutral) 3 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie - Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie 0 <input type="checkbox"/> - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen
Plan: 3
Film: 2
Negativ: 23

Gemeinde: Niedergesteln **Ort:** Lüogju

Inv.-Nr.: 36



Datierung: um 1930

Klassierung:

- 1** - ursprüngliche Gebäude, in ihrem Originalzustand erhalten
- ursprüngliche Gebäude mit leichten Änderungen (Dach etc.)
- ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Beachtung der Typologie
- 2** - ursprüngliche, erneuerte Gebäude mit Veränderungen und/oder wichtigen Änderungen
- ursprüngliche, ungenutzte Gebäude, Typologie entsteht
- Gebäude jüngeren Datums mit Beachtung der Typologie
- Gebäude jüngeren Datums mit (teilweiser Beachtung der Typologie (neutral))
- 3** - ursprüngliche, ungenutzte Gebäude mit Änderungen der ursprünglichen örtlichen Typologie
- ursprüngliche, ungenutzte Gebäude ohne Beachtung der Typologie
- Gebäude jüngeren Datums, ohne Beachtung der örtlichen Typologie
- 0** - ursprüngliche Gebäude in ihrem Originalzustand zerfallen

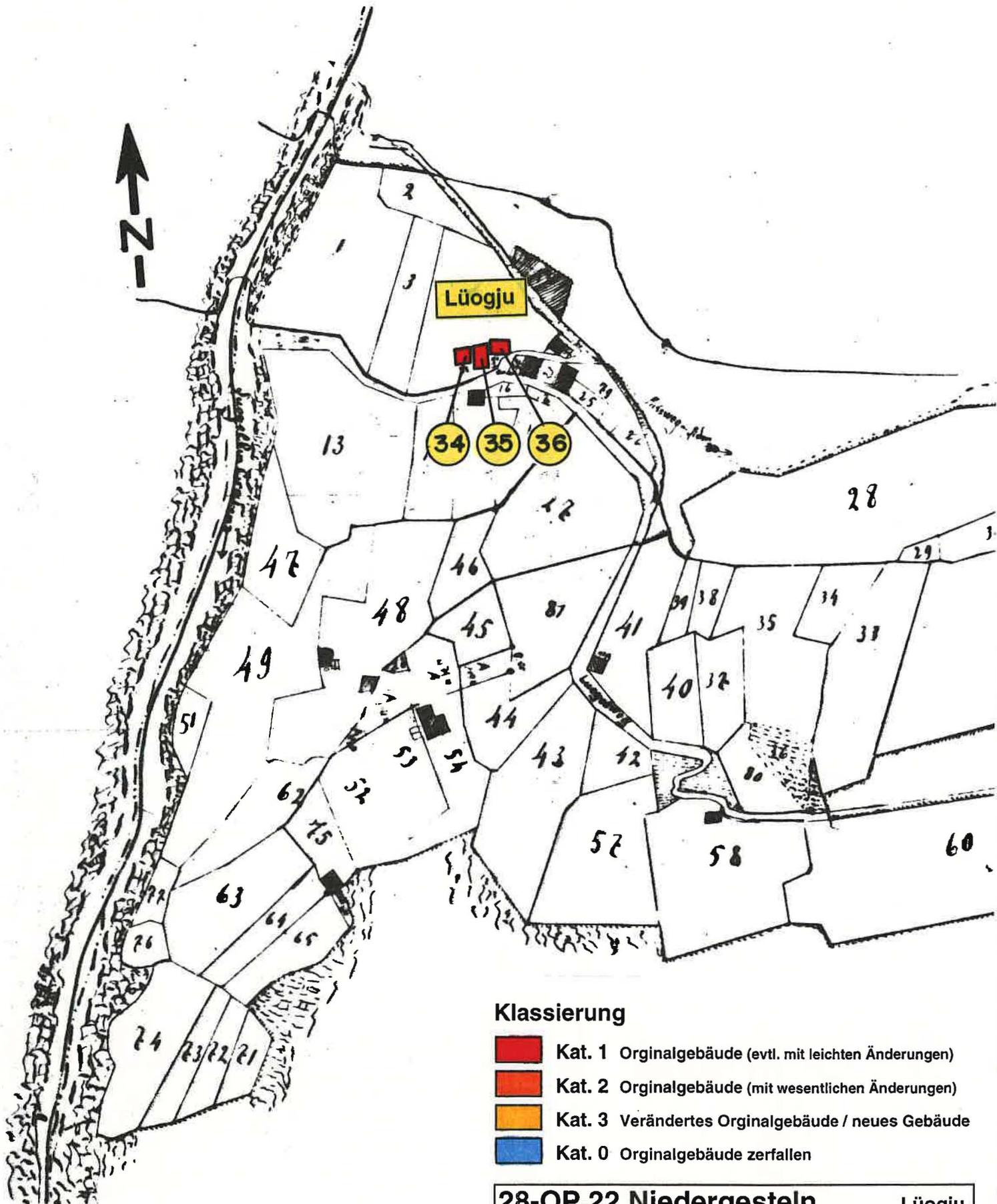
Beschrieb: Stall / Scheune, genutzt, hohes Gebäude, Stall gemauert und grob verputzt, Aufbau reigelbauweise mit Brettern verkleidet, Blechdach



Plan: 3

Film: 2

Negativ: 22



Klassierung

- Kat. 1 Originalgebäude (evtl. mit leichten Änderungen)
- Kat. 2 Originalgebäude (mit wesentlichen Änderungen)
- Kat. 3 Verändertes Originalgebäude / neues Gebäude
- Kat. 0 Originalgebäude zerfallen

28-OP.22 Niedergesteln

Lüogju

Hinweisinventar 1:2'000

DAT: November 1995
 GEZ: BO / re
 REV: Juni 1999 / ic



BLOETZER WERNER, DIPL. ARCH. ETH, PLANER NDS - ETH
 3930 VISP, ST. MARTINSTRASSE 4 TEL. 027 946 43 61